

SCHULE IM BLICK PUNKT

Gemeinsam im Norden

Gesamtschulkonzepte in Bremen, Hamburg,
Schleswig-Holstein & Mecklenburg-Vorpommern

Lernen im Gleichschritt

Ein Plädoyer für mehr Individualität
im Schulsystem

+ Prävention durch Polizei

Zahlreiche Angebote für Schulen bringen
wichtige Themen „aus erster Hand“ in den Unterricht

Alarm im Lehrerzimmer

Folge vier unserer Schulgesundheits-Serie
– diesmal zur Lehrkräftegesundheit

Aktuelle Diskussion

SMARTPHONE

DER RICHTIGE UMGANG IN SCHULEN


SIB

Das Bildungsmagazin des Landeselternbeirats

INHALT

TITELSTORY

4 SMARTER UMGANG MIT DEM SMARTEN PHONE

Ruf nach Handy-Verbot geistert durch die Lande

GESUNDHEIT & SCHULE

7 ALARM IM LEHRERZIMMER

Gesundheitszustand von Lehrkräften in Deutschland

BILDUNGSSYSTEM

9 LERNEN IM GLEICHSCHRITT

Gedanken zur Vergleichbarkeit – ein Plädoyer

AUS DEM LEB

12 NEIN ZU VOLKSANTRÄGEN

13 KMK-PREMIERE IN BERLIN

LÄNDERVERGLEICH

15 GEMEINSAM IM NORDEN

Gesamtschulkonzepte zwischen Weser und Oder

BERUFSORIENTIERUNG

19 FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Jugendliche praxisnah & effizient vorbereiten

ELTERN FRAGEN, MICHAEL RUX ANTWORTET

21 LRS-TEST, OHNE ELTERN ZU FRAGEN?

Abwägung zwischen Recht und richtig

GLOSSE

22 VON LEHRERN UND ELTERN

Der Wandel des Verhältnisses – ein satirischer Blick

PRÄVENTIONSARBEIT

24 DEINE FREUNDE UND HELFER

Schul-Angebote der Polizei stärken Kinder & Jugendliche

SCHULVERPFLEGUNG

26 GRUNDLAGE FÜR GUTES LERNEN

Das LErn BW unterstützt bei gutem Essen in der Schule

KURZ GEMELDET

27 AUSGEZEICHNETE LEHRER

Deutscher Lehrkräftepreis 2024 nach Iffezheim & Stuttgart

DEINE FREUNDE UND HELFER

Angebote der Polizei in der Schule stärken Kinder & Jugendliche

Ein Beitrag von
Janina Liedermann

Kriminalhauptkommissarin beim LKA Baden-Württemberg

Junge Menschen stehen heute vor einer Vielzahl von Herausforderungen: der sichere Schulweg, der Umgang mit sozialen Medien, Konflikte in der Schule oder das Vermeiden von Gewalt und Drogen. Um sie darauf vorzubereiten und nachhaltig zu stärken, bietet die Polizei Baden-Württemberg ein breites Spektrum kostenloser Präventionsprogramme an – und das in direkter Zusammenarbeit mit Schulen. Das Faltblatt „Prävention auf dem Stundenplan“ gibt einen Überblick über diese Angebote und zeigt, wie sie unmittelbar in den Unterricht integriert werden können.



Foto: Polizei B-W

Maßgeschneiderte Angebote für jede Altersstufe

Die Präventionsprogramme der Polizei decken ein breites Themenspektrum ab, das sich an den Bedürfnissen und der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen orientiert. Für die Kleinsten beginnt es mit Schulwegtraining und Verkehrserziehung, während in höheren Klassen Themen wie Cybermobbing, Gewaltprävention und Drogenaufklärung im Vordergrund stehen. Besonders die zielgruppengerechte Gestaltung der Inhalte sorgt dafür, dass jedes Alter individu-

ell angesprochen wird. Dabei nehmen die jungen Menschen nicht nur Wissen mit nach Hause, sondern auch ein geschärftes Bewusstsein für verantwortungsvolles Verhalten.

Prävention, die bleibt: Ein Blick in die Praxis

Im letzten Jahr informierten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamte über 330.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Baden-Württemberg über kriminalpräventive Themen.

Ein gelungenes Beispiel ist das Präventionsangebot **Klasse im Netz**. An einem Vormittag im Januar standen an einer weiterführenden Schule in Stuttgart die Themen Cybermobbing und Medienkompetenz im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse erfuhren, wie schnell sie selbst im digitalen Raum zu Opfern oder sogar Täterinnen und Tätern werden können. Gemeinsam mit einer Präventionsbeamtin analysierten sie konkrete Fallbeispiele und erarbeiteten Strategien, mit denen sie sich und andere schützen können. „Es hat mir die Augen geöffnet, dass auch kleine Späße im Netz anderen wehtun können“, sagte ein Schüler anschließend. Eine Lehrerin bemerkte zudem, wie sehr die Veranstaltung das Klassenklima positiv beeinflusst hat: „Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes Verhalten seitdem viel mehr – das zeigt, wie wichtig solche Projekte sind.“

Polizeiliche Präventionsarbeit als Schlüssel zur Sicherheit

Ein zentraler Vorteil der Programme liegt darin, dass sie von speziell geschulten Präventionsfachkräften durchgeführt werden, die die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verstehen und gezielt ansprechen können. Dies schafft Vertrauen und regt dazu an, über sensible Themen wie Gewalt oder Drogen offen zu sprechen. Darüber hinaus richten sich viele Angebote auch an Lehrkräfte und Eltern. So wird



ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der alle Beteiligten mitnimmt. Informationsveranstaltungen für Erwachsene bieten praktische Tipps, um Kinder im Alltag noch besser zu unterstützen und Gefahren frühzeitig zu erkennen.

Schnell und einfach buchbar – und immer kostenlos

Die Programme sind unkompliziert umsetzbar. Schulen können die Angebote direkt über die Referate Prävention der regionalen Polizeipräsidien buchen. Sowohl das Faltblatt als auch die Begleitbroschüre enthalten eine Übersicht, welche Dienststellen zuständig sind. Wichtig zu betonen: Alle Präventionsangebote sind kostenfrei. Eine Investition in die Zukunft

Prävention auf dem Stundenplan zeigt, was gezielte Aufklärung und frühzeitige Unterstüt-

zung bewirken können. Durch die enge Zusammenarbeit von Schulen, Eltern und Polizei entsteht ein starkes Netzwerk, das seine Wirkung weit über den schulischen Kontext hinaus entfaltet. Kinder und Jugendliche, die früh lernen, sich zu schützen, nehmen dieses wertvolle Wissen als Begleiter für ihr ganzes Leben mit. ●

INTERESSE AN MEHR?

Die Broschüre „Prävention auf dem Stundenplan“ gibt's online als PDF. Lehrkräfte finden dort auch die Broschüre „Schule fragt. Polizei antwortet.“ zu zahlreichen relevanten Themen: **praevention.polizei-bw.de**



Zur Autorin

Janina Liedermann ist als Kriminalhauptkommissarin beim Referat Prävention des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg tätig. Ihr Studium der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften hat ihr nicht nur ein tiefes Verständnis für Kommunikation und Medien vermittelt, sondern auch eine kreative Perspektive auf die Polizeiarbeit eröffnet. Seit über zehn Jahren entwickelt sie als Teil eines interdisziplinären Teams landesweite Präventionsprogramme, die Menschen aller Altersklassen erreichen und wirksam schützen.

IMPRESSUM

Herausgeber



Landeselternbeirat Baden-Württemberg
Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Telefon: 0711 741094
Vorsitzender: Sebastian Kölsch
Internet: www.leb-bw.de

Redaktionsleitung

„Schule im Blickpunkt“
Aline Sommer-Noack (V.i.S.d.P.)
Sachsenhäuser Str. 13
97877 Wertheim

Redaktion & Mitarbeit

Raban Kluger, Sebastian Kölsch,
Aline Sommer-Noack

Verlag



Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1
DE-78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 8987-0
E-Mail: info@neckar-verlag.de
Internet: www.neckar-verlag.de

„Schule im Blickpunkt“ erscheint sechsmal im Schuljahr –
Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement 15,50 € zzgl. Porto.
Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Schuljahresende
(nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).
Für Verbraucherinnen und Verbraucher gilt: Nach Ablauf
der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement
bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit
gekündigt werden.

Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher
und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers oder des Verlags.
Zuschriften nur an die Redaktionsleitung: redaktion@sib-magazin.de.

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie
einsehen unter: www.neckar-verlag.de

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit
(EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie
bitte an: produktsicherheit@neckar-verlag.de

